



Foto © Andreas Endermann

Sie suchen eine **sinnstiftende, ehrenamtliche Tätigkeit** und haben Interesse und Freude an der Begleitung von Kindern und Jugendlichen als Leselernhelfer/-helfer? **Dann sind Sie bei uns richtig.**

Egal, ob Sie berufstätig sind und sich stundenweise engagieren möchten oder bereits im Ruhestand sind:

Wir freuen uns über Ihr Engagement!



www.mentor-hannover.de



**HEINRICH
LUDWIG
HARTMANN**
GEDÄCHTNISSTIFTUNG



ehrenWERT.
KLOSTERKAMMER QUALIFIZIERT
DAS EHRENAMT

WILHELM HIRTE
STIFTUNG



ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt



LANGESCHE STIFTUNG
seit 1867

Schirmherrschaft

Stephan Weil
Belit Onay
Christian Wulff

Ministerpräsident von Niedersachsen
Oberbürgermeister von Hannover
Bundespräsident a. D.

Vorstand

Uwe Karges
Christiane Eisenhauer
Siurt von Wiarda
Tanja Keinert
Arne Kollat

1. Vorsitzender
2. Vorsitzende
Schatzmeister
Schriftführerin
Beisitzer

**Haben Sie Fragen?
Dann rufen Sie einfach an.**

MENTOR – Die Leselernhelfer Hannover e.V.

Goseriede 15, 30159 Hannover

Tel. (0511) 60 06 57 75

Fax (0511) 70 01 21 58

info@mentor-hannover.de

www.mentor-hannover.de

Spendenkonto: Sparkasse Hannover

IBAN: DE68 2505 0180 0910 0990 49, BIC: SPKHDE 2HXXX



**Wir
suchen
Sie!**

**Unterstützen Sie
Kinder beim
Lesenlernen.**

Werden Sie Leselernhelfer/Leselernhelfer.

Lesen ist die Grundlage unserer Kultur und Zivilisation. Aber fast jede/-r fünfte Viertklässler/-in in Deutschland kann nicht ausreichend lesen.

0123





Bücher sind
fliegende Teppiche
ins Reich der Fantasie.

James Daniel

Warum gibt es MENTOR?

Erinnern Sie sich noch an das Lieblingsbuch Ihrer Kindheit und das Gefühl, beim Lesen in eine andere Welt einzutauchen? An diesen wunderbaren Moment, wenn man nach der Schule endlich wieder weiterlesen konnte? Mit dem Einzug von Fernsehen, Computern, Tablets und Smartphones in die Kinderzimmer haben sich die Lese- und Sehgewohnheiten grundlegend verändert.

Es macht einen großen Unterschied, ob Kinder mit Büchern „aufwachsen“, in denen die Geschichten mit der eigenen Fantasie lebendig werden oder sich nur Bilder (von anderen erdacht) auf dem Bildschirm ansehen. Der Funke des Geschehens „springt nicht über“, die Vorstellungskraft wird nicht angeregt!

Die sich hieraus ergebenden Konsequenzen zeigen sich in den Schulen oft in Form von zum Teil gravierenden Defiziten bei einem der elementarsten Fähigkeiten unserer Zivilisation: dem LESEN und dem Textverständnis.

Hier setzt MENTOR mit seiner ehrenamtlichen Arbeit und dem **1:1 Prinzip** an. Eine Mentorin oder ein Mentor arbeitet mit einem Kind einmal in der Woche. Initiator und Gründer dieser Initiative war Otto Stender, der 2003 den Verein MENTOR-Die Leselernhelfer gründete.

Wer kann Mentorin oder Mentor werden?

Alle interessierten Erwachsenen, die diese Tätigkeit ausüben wollen und Kinder beim Lesen lernen unterstützen möchten.

Interessierte sollten:

- selbst gerne lesen und erzählen können, um Kinder zu begeistern
- Spaß an Sprache und Geschichten haben
- sich gerne mit Kindern beschäftigen und ihnen zuhören können

Eine Mentorin oder ein Mentor arbeitet mit dem Kind 1-2 mal wöchentlich für ca. 1 Schulstunde. Die Zusammenarbeit von Schülern und Mentorin bzw. Mentor sollte mindestens ein Jahr dauern. Es bedarf keiner besonderen Ausbildung, denn Lesezeiten sind keine Nachhilfe. Am Beginn steht ein kostenloses einführendes Seminar mit vielen Tipps und Informationen.

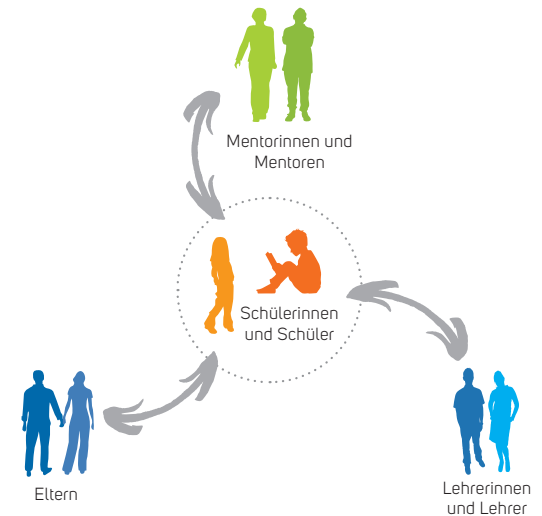
Durch Ihre geschenkte Zeit und Zuwendung wächst eine persönliche Beziehung, von der das Kind und auch Sie profitieren.



Foto©Andreas Endermann

Kinder können so:

- Lesefähigkeiten entwickeln
- ihren Wortschatz erweitern
- lernen, Textinhalte zu verstehen und wiederzugeben
- Freude am Lesen entwickeln und so in neue Welten eintauchen
- lernen, zukünftig den Inhalt aller Schulfächer zu verstehen
- so selbst die Voraussetzung schaffen, um einen Schulabschluss zu erreichen
- ein selbstbestimmendes Mitglied unserer Gesellschaft werden



Wir schulen und begleiten Sie

Wir begleiten die Zusammenarbeit von Mentorinnen und Mentoren, den Kindern und den Schulen. Bei unseren regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen können Sie sich über die Mentorentätigkeit informieren. Sagt Ihnen unser Konzept zu, dann werden Sie in einem Seminar auf Ihre Aufgabe vorbereitet.

Anschließend vermitteln wir den Kontakt zu einer Schule in Ihrem Stadtteil, so dass Sie kurze Wege haben. Selbstverständlich werden Sie von unseren erfahrenen Koordinatorinnen und Koordinatoren unterstützt und können an regelmäßigen Treffen zum Erfahrungsaustausch teilnehmen.